

## 7 Danksagung

An erster Stelle möchte ich Thomas Jentsch für die Möglichkeit zur Durchführung dieser Doktorarbeit in seinem Labor und die intensive Betreuung danken. Die Unterstützung und Möglichkeiten die ich in diesem Projekt erfahren habe ist sicherlich nicht alltäglich.

Prof. Dr. Volker Haucke möchte ich dafür danke, dass er sich ohne zu Zögern zur Begutachtung meine Arbeit bereiterklärt hat und mir damit einen unbeschwerten Einstieg in die FU ermöglichte.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei Jens Fuhrmann und Lena Wartosch für die hervorragende Zusammenarbeit, die fruchtbaren Diskussionen, entspannenden Abende und nicht zuletzt ihren Einsatz für das Projekt. Ohne diese Teamarbeit wäre es nicht nur langweiliger sondern auch bedeutend mühsamer und weniger erfolgversprechend gewesen.

Nicole möchte ich für die unermüdliche Unterstützung im Labor danken, ohne Dich wäre ich heute noch nicht fertig.

Tobias und Jens möchte ich für das Korrekturlesen der Arbeit danken.

Janna, Nicole, Simone, Jens, Lena, Tobias und Gwendolyn möchte ich für die super Stimmung im Labor danken. Es gab keinen Tag an dem ihr mich nicht zum Lachen, oder wenigstens zum Verzweifeln gebracht hättet.

Allen TA's und Hiwis, den stillen Helfern im Hintergrund, gilt mein ausdrücklicher Dank für die unglaublich gute und wichtige Unterstützung. Ihr habt dafür gesorgt, dass einem das, was einem sonst das Leben zur Hölle macht, gar nicht erst aufgefallen ist.

Allen Jentschies danke ich für fruchtbare Diskussionen und Ratschläge, vor allem aber für die gute Stimmung im Labor und bei so manchem Bier.

Bei allen meinen Freunden möchte ich mich für die schönen Stunden und Tage bedanken ohne die es ein Leben außerhalb des Labors nicht gegeben hätte. Boris danke ich für die Abstecher in die Soziologie, Filmwelt, das Leben oder einfach nur die nächste Kneipe. Janine möchte ich vor allem für die Einführung in das Berliner Leben danken. Das aller schönste aber ist, dass all diese Freundschaften meine eher dürftige Kommunikation und mein Glänzen durch Abwesenheit über eine so lange Zeit überstanden haben. Danke!

In ganz besonderer Weise möchte ich mich bei Eva bedanken. Du hast mich auf unzähligen Wanderungen, Kajaktouren, großen und kleinen Reisen aber auch in unzähligen kleinen Momenten auf den Boden der Tatsachen zurück geholt. Hast klaglos akzeptiert, wenn ich mal wieder keine Zeit oder keinen Kopf hatte und vor allem ungenießbar war. Du hast mir ein ums andere Mal ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert und mich einfach nur glücklich gemacht.

Ganz besonders möchte ich auch meinen Eltern und meinem Bruder danken, ohne deren Unterstützung und Rückhalt in jederlei Hinsicht es gar nicht erst bis zu dieser Arbeit gekommen wäre.